



MISSION OST-WEST

Mitbeten. Mittragen. Mithelfen.

Mission Ost-West e.V.

Am Dieland 22

35649 Bischoffen

Tel. 06444 9236-0

Fax. 06444 9236-22

info@mission-ost-west.de

www.mission-ost-west.de

MAI 2025

VON SEINER FÜLLE HABEN WIR ALLE GENOMMEN GNADE UM GNADE.

Johannes 1,16

Jesus ist Leben, Jesus ist Gnade! Das ist die Botschaft in einer bedrängenden Zeit: Er hat das Gesetz, das durch Mose gebracht wurde vollendet, um uns Menschen das Leben zu geben. Und das ist die Gnade, dass wir das Leben aus seiner Liebe empfangen dürfen. Wir brauchen nur reinen Herzens unsere Hände nach dem ausstrecken, der uns liebt, damit auch wir fähig werden zu lieben, aus Seiner ganzen Fülle der Gnade!

Bei all der Verunsicherung, die wir heute erleben, sei es in der Politik, in der Wirtschaft, in unserer Gemeinde, so haben wir doch stets eine Konstante im Leben: Jesus Christus. Durch Sein Wort zeigt er uns den Weg, Sein Wort ist immer gleich und verändert sich nicht, Seine Verheißungen sind standhaft: Gestern, heute und in alle Zukunft. Er überwindet jede Spaltung und gibt uns Hoffnung! Wer sich darauf einlässt, erfährt die Fülle Seiner Gnade und Seiner Liebe und macht uns bereit einander zu vergeben und uns zu versöhnen. Das ist die wahre Liebe!

Darum sind wir als Mission Ost-West auch weiterhin da, um das Wort Jesu weiterzutragen, um Menschen zu sammeln und denen die Worte der Ewigkeit zu bringen und zu lehren. Jesus hat aber auch Menschen geheilt und darum sehen wir es auch als ein Auftrag: Wo Not ist, wo Menschenleben in Gefahr ist, zu helfen. Das geht leider nicht ohne Ihre Hilfe. Deswegen sind wir angewiesen auf Ihre Unterstützung: Damit wir unsere Evangelisationsdienste fortführen können, damit wir armen Familien und Kindern unter die Arme greifen können und auch in besonders schweren Fällen Leben zu retten. Ein solcher schwerer Fall wird auf der nächsten Seite beschrieben. Wir wollen als Christen ein Beispiel sein für Menschen, die Jesus noch nicht kennen und die sich dann, wenn unsere Hilfe durch die Gnade Jesu sichtbar wird, an uns wenden und nach Jesus fragen. Dass das so ist, erleben wir immer wieder! Und dadurch wächst die Gemeinde vor Ort oder auch anderswo, wo immer auch das Wort Gottes gepredigt und gelebt wird!

Ihr Vorstand der Mission Ost-West




Jürgen Müller,
Gründungsmitglied und Vorstand




Valon Blakaj,
Vorstand



MISSION OST-WEST

Mitbeten. Mittragen. Mithelfen.

ALBANIEN

Jesus rettet Leben (auch heute noch!)

Kujtim ist ein gläubiger Bruder der Evangeliums-Gemeinde in Tirana/Albanien. Er besucht die Gemeinde regelmäßig mit seiner Frau und seinen sieben Kindern die Gemeindegottesdienste. Trotz seiner schwierigen wirtschaftlichen Lage ist er ein freudiger Christ. Er ist arbeitslos, wie so viele andere in der Gemeinde, kümmert sich aber rührend und fleißig um Einkünfte, die er durch das Sammeln von noch brauchbaren Gegenständen und deren Instandsetzung verdient. Seine Familie lebt von den mageren Einkünften, ist aber glücklich, weil sie dem Herrn Jesus folgen.

Nun bemerkte Bedri Qulli, der Pastor der Gemeinde, dass Bruder Kujtim seit einiger Zeit nicht mehr zu den regelmäßigen Gottesdiensten kam und fragte sich, was da passiert sei. Pastor Bedri machte sich auf, um Bruder Kujtim zu besuchen.

Was er dort sah, erschreckte ihn zutiefst: Bruder Kujtim lag auf einem Sofa und hatte es schwer, aufzustehen. Ein Bein von Kujtim lag offen und nun sah Pastor Bedri die übelriechende Wunde. Alles schon schwarz. Kujtim sagte, dass er schon seit einiger Zeit Beschwerden habe. Er kann noch nicht mal mehr lange auf Beinen stehen und muss sich hinlegen, die Kraft scheint aus ihm herauszufließen. Auf Sammeltour gehen kann er auch nicht mehr, was bedeutet, dass er keinerlei Einkünfte mehr hat. Von der staatlichen Sozialhilfe kann dort niemand lange leben, schon gar nicht eine große Familie. Bruder Kujtim weinte als er sagte: „Wie soll es denn jetzt weitergehen? Meine Familie hungert jetzt schon und ich werde wahrscheinlich sterben. Geld für einen Arzt habe ich auch nicht.“

Dennoch machte Pastor Bedri sich sofort mit Bruder Kujtim auf den Weg zum Arzt. Denn es galt, Kujtims Leben zu retten, die Arztrechnung konnte Bedri erstmal

von seinem privaten Geld bezahlen.

Nach einer schnellen Untersuchung stellte sich heraus, dass Kujtims Leben tatsächlich in Gefahr ist: Er ist an einer **Thrombose** erkrankt, die schon

weit fortgeschritten ist, die Venen, die zum Herzen gehen, sind bereits verstopft. Der Arzt gab zunächst einige Medikamente, die Linderung verschaffen sollen. Kujtim muss sich aber so schnell wie möglich einer Operation unterziehen! Ansonsten wird man ihm nicht mehr helfen können. Eine Operation, wie diese, wird ca. 10.000.00 Euro kosten, was die Familie und auch die Evangeliums-Gemeinde nicht tragen können.

Pastor Bedri wandte sich sofort an uns, denn er weiß aus eigener Erfahrung, dass wir als Mission barmherzig sind und stets bereit sind zu helfen, wenn Not ist. Oder, wie in diesem Fall, sogar das Leben bedroht ist.

Darum schreibe ich Ihnen das alles, weil wir auch Ihre Hilfe benötigen, um das Leben eines gläubigen Bruders in Albanien zu retten: Wenn es Ihnen möglich ist, schnell finanziell zu helfen, überweisen Sie uns einen Betrag, ob viel oder wenig, alles kann nun hilfreich sein. Und wem es nicht möglich ist, der möge bitte für unseren Bruder Kujtim und seine große Familie beten. Unser Herr Jesus lässt nichts unbeachtet und auch nicht ungehört! Vielen Dank schon im Voraus! Stichwort: **Kujtim**



Pastor Bedri Qulli bei Bruder Kujtim

KOSOVO

Wie geht es dem 12-jährigen Veton, über den ich im letzten Brief berichtete?

Er hat die Operation gut überstanden, der Blinddarm ist entfernt, das Gift durch den Blinddarbruch beseitigt und alles soweit abgeheilt. Durch Ihre schnelle Hilfe kann Veton jetzt gut und schnell genesen. Auch weil er noch nicht ganz überm Berg ist und weitere Nachbehandlungen benötigt, fühlt er sich schon sehr gut und freut sich schon darauf, wieder zur Schule zu gehen! Wir danken Ihnen sehr herzlich für alle Gebete und Ihre

finanzielle Hilfe. Gerne nehmen wir noch weitere Hilfe von Ihnen an unter dem **Stichwort: Veton**

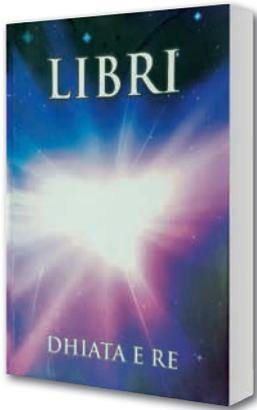
Pastor Zeqir aus Istog sendet Ihnen den Dank der Gemeinde Istog. Durch ihre Hilfe konnten viele Familien in der Not geholfen werden. In der Gemeinde wurde an Ostern ein großer Dankes- und Auferstehungsgottesdienst gefeiert! Kinder erhielten je ein Ostergeschenk mit Spielzeug und Süßigkeiten. Es wurde gedankt und den Herr Jesus gelobt für all seine Liebe und Barmherzigkeit!





MISSION OST-WEST

Mitbeten. Mittragen. Mithelfen.



Prof. Urim Sallauka begrüßt sehr herzlich mit großem Dank! Er ist verantwortlich für alle Verteildienste im Kosovo. Durch seine Tätigkeit in der AAB Universität Pristina ist es ihm möglich, viele junge Menschen mit dem Wort Jesu zu erreichen. Diese wiederum gehen hinaus in die Dörfer und andere Städte, um die Bibel zu Menschen zu bringen, die noch nie von Jesus

hörten. Die Bibel in moderner albanischer Sprache und auch andere Literatur kann in der Universitätsdruckerei sozusagen zum Selbstkostenpreis gedruckt werden. Die Bibel (dort wird es „Libre“ Das Buch genannt) wird natürlich kostenlos verteilt. Menschen, die sich von Jesus angesprochen fühlen, werden zur weiteren Betreuung in verschiedene Gemeinden, je nachdem, wo sie leben, eingeladen. Jeden Monat wird neues Bibelmaterial gedruckt, und das schon seit vielen Jahren. Dürfen wir Sie bitten, auch hier einen monatlichen Betrag zu spenden? Vielen Dank! **Stichwort: Das Buch**

UKRAINE

Pastor Mikola Romanjuk wird im April an unserer alljährlichen Mitgliederversammlung teilnehmen. Er nimmt dabei einen beschwerlichen Weg auf sich, weil das Reisen in der Ukraine mitunter recht gefährlich ist. Er bedankt sich schon jetzt sehr herzlich für die Kinderhilfe! Wir werden auch in Zukunft weiterhin, egal was politisch

geschieht, der Bibelgemeinde in Irpin helfen und unterstützen, wo es nur geht! **Stichwort: Kinderhilfe UA**



Kinderbetreuung in der Ukraine

RUMÄNIEN

Kinderbetreuung in Rumänien



Auch Marta Oprita sendet Ihnen großen Dank! Beim Auferstehungsfest in der Gemeinde Brasov konnten viele Kinder versorgt werden mit Nahrung und einigen Geschenken! Von der Organisation GAIN, Gießen, mit der wir für die Rumänien-Transporte zusammenarbeiten, hörten wir, dass die nächsten vollgepackten Container mit Hilfsgütern in einem Konvoi nun wieder nach Brasov gebracht werden. Danke auch für Ihre Sachspenden. Es wird auch weiterhin bei uns gesammelt. Bitte nur gewaschene Kleidung und Wäsche, neuwertige Haushaltswaren möglichst in Bananenkartons verpackt. Möbel können wir leider nicht annehmen. Sehr gefragt sind aber Kindersachen: Kleidung, Schulmaterial, Schultaschen und gut erhaltenes Spielzeug. Das ist Hilfe, die ankommt! Vielen Dank!





MISSION OST-WEST

Mitbeten. Mittragen. Mithelfen.

BISCHOFFEN / HANNOVER

Warum wir am Deutschen Evangelischen Kirchentag teilnehmen:

In den letzten Briefen haben wir die Termine bereits bekanntgegeben. Vom 30. April bis zum 4. Mai 2025 findet in Hannover der evangelische Kirchentag statt. Wir haben dort einen Stand im Markt der Möglichkeiten (Halle 5). Nun wurden wir von einigen Geschwistern gefragt, warum wir an einer solchen Veranstaltung teilnehmen? Ist es denn nicht so, dass die evangelische Kirche in Deutschland, sich immer mehr vom Wort der Bibel und damit vom Evangelium entfernt? Meine Antwort: Ja, das mag sein. Aber wir wissen auch, dass es dort weiterhin Pastoren/innen und Gemeinden gibt, die mit Kraft und Liebe gegen den allgemeinen Strom schwimmen; die weiterhin das klare Evangelium predigen, deren Gottesdienste auch heute noch gefüllt sind von gläubigen Christen. Und ja, wir wollen als Christen dort ein Licht sein, das für die Wahrheit steht und die Unerschütterlichkeit des Glaubens weitergeben möchten. Jesus ist auch dort hingegangen, wo Menschen nach dem Glauben suchen. Wir denken, dass dies auch auf dem Kirchentag so sein wird. Wir spüren den klaren Auftrag, dort zu sein. Unsere Botschaft: Wir wollen Gott wieder groß machen! **„Make God Great again“!**

Wenn Sie diesen Brief erhalten, ist der Kirchentag wahrscheinlich schon vorbei.

Wir werden auch in Zukunft bei anderen christlichen Veranstaltungen dabei sein, wo wir gerne Ihre Unterstützung in Anspruch nehmen, sei es durch Gebet oder eben auch durch eine Spende. Vielen Dank dafür! **Stichwort: Mission**



KONKRETE HILFE & GEBET

- Für Bruder Kujtim und eine sofortige Operation
- Für den Druck der Bibel und die Verteilung im Kosovo
- Für die Gemeinde- und Kinderarbeit in Ukraine
- Für die Gemeinde- und Kinderarbeit in Rumänien
- Für die Teilnahme an christlichen Veranstaltungen in Deutschland

NOCH ETWAS!

Für alle, die ein Patenkind bei uns haben und noch immer auf eine Nachricht warten: Bitte haben Sie noch etwas Geduld. Nach dem Weggang unserer Mitarbeiterin für die Patenkinderorganisation sind wir noch immer mit der Aufarbeitung beschäftigt. Wir sind „nur“ drei hauptamtliche Mitarbeiter im Büro in Bischoffen und haben dabei viele Aufgaben zu bewältigen. Die Patenkindarbeit ist dabei eine der arbeitsintensivsten Aufgaben. Sobald wir alles aufgearbeitet haben, werden wir möglicherweise auch wieder neue Patenkinder vorstellen können. **Bitte beten Sie auch dafür!**

UND NOCH ETWAS ...

Unsere Auflage für den Freundesbrief wird langsam aber stetig immer kleiner. Das bedeutet auch, dass wir weniger Spenden bekommen und nicht mehr alle Projekte durchführen können. Das hat vielerlei Gründe. Wir bemühen uns stets weiterhin, Sie mit neuen Nachrichten aus unseren Diensten aus den Ländern zu informieren, was allerdings auch Geld kostet. Damit wir unsere Dienste auch weiterhin tun dürfen, bitten wir Sie, unsere Arbeit in Ihrem Umfeld bekannt zu machen. Wir dürfen jedoch keine Adressen annehmen bzw. niemanden ungefragt unsere Post schicken, das verbietet uns das Datenschutzgesetz. Wir hoffen und beten dennoch auf Hilfe für eine steigende Auflagenzahl! Vielen Dank! Gott segnet Sie!

Für diejenigen, die Internetzugang haben: Wir stellen jeden aktuellen Brief auch auf unsere Webseite zum Anschauen und zum Ausdrucken: www.mission-ost-west.de

IMPRESSUM:

Der Freundesbrief hat das Ziel, in Ost und West die „Gute Nachricht“ auszubreiten. Er kann **entgeltfrei** bezogen werden.

Geschäftsstelle:

Missionsgemeinschaft „Ost-West“ e. V., Am Dieland 22, 35649 Bischoffen

Vorstand: Jürgen Müller, Lahntal und Valon Blakaj, Ansbach;

Finanzen: Martin Eilers, Ludwigshafen/Rhein;

Schriftführer: Martin Eckert, Hohenahr

Telefon: 06444 9236-0, Fax: 06444 9236-22

E-Mail: info@mission-ost-west.de

Redaktion: Jürgen Müller, Valon Blakaj

Layout & Satz: M.Platte, Werbstudio 71a.de, Wuppertal

Falls Sie Online-Banking auf dem Handy nutzen, benutzen sie diesen Giro-Code für ihre Spendenüberweisung.

Spenden können Sie überweisen auf:

Ev. Bank e. G. Kassel: IBAN: DE76 5206 0410 0000 802379
BIC: GENODEF1EK1



Spendenbestimmung: Alle Spenden werden für die Ziele der Missionsgemeinschaft „Ost-West“ e. V. verwendet und sind steuerabzugsfähig (Steuer-Nr.: 3925063115, Finanzamt Wetzlar). Stehen für einen genannten Verwendungszweck bereits genügend Mittel zur Verfügung oder kann ein Projekt nicht durchgeführt werden, setzen wir Ihr Einverständnis voraus, Ihre Spende für einen ähnlichen, satzungsgemäßen Zweck einzusetzen.